



LADS TOP Thema

Landesaktionsplan gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung (LAP)

Wie bereits im letzten Infobrief berichtet hat die LADS im Rahmen des von ihr koordinierten LAP im letzten Jahr zwei Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen veranstaltet. Parallel hierzu hat die LADS in einem intensiven Austauschprozess mit den Senatsverwaltungen einen ersten Verwaltungsentwurf für einen LAP erstellt. Dieser wurde dem Migrationsrat Berlin-Brandenburg (MRBB) zur Verfügung gestellt, um weiterführende Empfehlungen für den LAP zu entwickeln. Am 25. März hat der MRBB, der den NGO-Prozess im Rahmen des Landesaktionsplans koordiniert, eine Fachveranstaltung mit NGO Vertreterinnen und Vertretern organisiert. An dieser Veranstaltung haben mehr als 100 Personen teilgenommen. Auf Basis des von der LADS vorgelegten Verwaltungsentwurfs wurden in thematischen Arbeitsgruppen Kommentare und Empfehlungen für einen LAP diskutiert. Eine Presseerklärung des Migrationsrates zur Fachveranstaltung ist auf seiner Seite abrufbar (www.migrationsrat.de).



Die auf der Fachveranstaltung abgegebenen Empfehlungen wurden von einer Arbeitsgruppe gebündelt und im April 2010 der LADS vorgelegt. Hierbei handelt es sich um ein umfangreiches Paket, das zahlreiche über den jetzigen Entwurf hinausgehende Empfehlungen enthält. Diese Empfehlungen werden nun von der LADS an die entsprechenden Senatsverwaltungen weiter geleitet, damit diese gegebenenfalls Änderung oder Ergänzung zu den bislang aufgestellten Maßnahmen vornehmen können. Im Anschluss an die Prüfung in den einzelnen Verwaltungen wird der überarbeitete LAP dem Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen vorgelegt.

Die LADS freut sich sehr über die breite Beteiligung von NGO Vertreterinnen und Vertretern an diesem wichtigen Prozess. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Koordinationsteam des Migrationsrats für die hervorragende Organisation und Durchführung der Fachtagung, die Erarbeitung umfangreicher und vielfältiger Empfehlungen und die Zusammenfassung der Ergebnisse.

LADS in Aktion

Girl's Day 2010: Auch beim diesjährigen Girl's Day am 22. April hat sich die LADS wieder beteiligt und acht Mädchen eingeladen, um ihnen einen praxisorientierten Einblick in das Thema Antidiskriminierung zu geben und die Leiterin der LADS bei ihren Terminen zu begleiten. Auf dem „Stundenplan“ stand aber auch ein Besuch beim Migrationsrat Berlin-Brandenburg. Der Migrationsrat, der sich für Berliner/innen und Brandenburger/innen mit Migrationshintergrund und ihre rechtliche, soziale und politische Gleichstellung einsetzt, ist ein Partner der LADS und arbeitet an der Erstellung eines Landesaktionsplanes gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung maßgeblich mit. Dort erwartete die Mädchen Theater, genauer: „Forumtheater“. Dessen Grundprinzip ist es, das Publikum aktiv in eine dargestellte Szene - hier ging es um die Situation einer jungen Frau mit ungesicherten Aufenthaltsstatus und die vielen Hindernisse, die sich ihren beruflichen Wünschen entgegenstellten - einzubeziehen und es zu ermutigen, Impulse für alternative Konfliktverläufe zu geben. Eine Herausforderung für die Mädchen, der sie sich dann aber offen und konstruktiv stellten.



Equal Pay Day: Auch die LADS hat sich am Equal Pay Day am 26. März in die Menschenkette eines breiten Bündnisses unter dem Dach des Deutschen Frauenrates eingereiht. Auf diese Weise wurde ein weithin sichtbares Signal für den Abbau ungerechtfertigter Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen gesetzt. Die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Carola Bluhm, unterstrich anlässlich des Equal Pay Days, dass Lohndiskriminierung nicht der unternehmerischen Freiheit unterläge und forderte vom Bund, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz an die europäischen Mindestvorgaben anzupassen, den Grundsatz der Entgeltgleichheit in das Gesetz aufzunehmen und durch bessere Kontrollmöglichkeiten, effektivere Sanktionen und ein Verbandsklagerecht zu unterstützen.

Nicht vergessen: Am 17.05.2010 ist der Internationale Tag gegen Homo- und Transphobie!

LADS Erfolgsgeschichten

Unsere neuen Zuwendungsprojekte: Die Förderung der Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen ist mit Beginn des Jahres 2010 von jährlich 550.000 auf 750.000 Euro gestiegen. Wir freuen uns sehr, dass wir damit die Arbeit bestehender Projekte ausbauen konnten. Dadurch konnten wir nicht nur bei einigen Projekten wichtige Finanzierungslücken füllen, sondern das Spektrum der Angebote erweitern. Zwei Projekte wurden in diesem Jahr neu in die Förderung aufgenommen: Die Jugendberatung beim Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg und die Beratungs- und Gruppenarbeit für trans- und intergeschlechtliche Menschen bei TriQ. Wir begrüßen die „Neuen“ im LADS Projektkreis und wünschen weiterhin viel Erfolg. Einen Überblick über Projekte, die bereits seit längerem gefördert werden, finden Sie im [Transparenzbericht 2007-2008](#). Die Druckausgabe kann kostenfrei bestellt werden bei: broschuerenstelle@senias.berlin.de.

LADS Schlaglichter

Runder Tisch Transgender: Dieser Runde Tisch trifft sich seit 2005 zweimal jährlich. Er hat das Ziel, durch Kooperation und Transparenz die Lebenssituation trans- und intergeschlechtlicher Menschen zu verbessern und Diskriminierungen abzubauen. Teilnehmende sind Ärzt/innen, Psycholog/innen, Gutachter/innen und sozialpädagogische Berater/innen sowie Vertreter/innen von Selbsthilfegruppen und politischer Interessengruppen. Am 16. März fand ein intensiver Austausch zum Thema „Hormontherapie – medizinische, psychologische und soziale Aspekte“ statt. Mehr dazu in unserer Broschüre [männlich, weiblich, menschlich - Trans- und Intergeschlechtlichkeit](#).

LADS trifft BADS: Auf Einladung der Bundesantidiskriminierungsstelle (BADS) hat am 19. April ein erstes Treffen mit deren neuer Leiterin, Christine Lüders, stattgefunden. Frau Lüders informierte dabei u.a. über künftige [Schwerpunktsetzungen der BADS](#) und hob hervor, dass für sie die Verbesserung der Beratung und Unterstützung der von Diskriminierung Betroffenen von besonderer Priorität sei. Lokale Beratungsnetzwerke sollen in allen Bundesländern aufgebaut und gezielt gefördert werden. Diese Zielsetzung wurde seitens der LADS sehr begrüßt. Noch nicht terminiert, aber ausgesprochen, ist die Einladung zu einem Gegenbesuch bei der LADS und ihrem Team in Kreuzberg.

Besuch Integrationslotsenprojekt: Am 14. März besuchte die LADS das Integrationslotsenprojekt des Interkulturellen Familienzentrums Tempelhof-Schöneberg. Eine Runde von etwa 20 Lots/innen berichteten über ihre Arbeit, die darin besteht Migrant/innen bei der Bewältigung von unterschiedlichen Aufgaben zu unterstützen, wie z. B. Wohnungssuche, Behördengänge und Gesundheitsversorgung. Die Lots/innen berichteten, dass das Thema Diskriminierung von ihren Klient/innen häufig als Problem benannt werde und besonders im Zusammenhang mit der Wohnungssuche immer wieder auftauche. Im folgenden Austausch wurde betont, dass es sehr wichtig ist, konkrete Fälle von Diskriminierungen zu melden und das Thema auf der strukturellen Ebene anzugehen. Die LADS hat hierzu einige erste Schritte unternommen (siehe Broschüre zum Thema).

Besuch Anne Frank Zentrum: Am 26. März besuchte die LADS auf Einladung des Direktors Thomas Heppener das Anne Frank Zentrum. Nach einer beeindruckenden Führung durch die Ausstellung berichtete Herr Heppener über die Geschichte des Anne-Frank Zentrums, die Arbeit mit Schüler/innen aus ganz Berlin und über zukünftig geplante Projekte. Insbesondere das Thema Diversity steht aktuell auf der Agenda des Anne Frank Zentrums und das ist ja bekanntermaßen auch eines der „Lieblingsthemen“ der LADS. Weitere Gespräche sind geplant.

LADS Veröffentlichungen

Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt - Broschüre zur Fachtagung „Deutscher Name - halbe Miete?“ liegt vor: Sie ist erschienen! Die Nummer 4 in der immer noch recht jungen Reihe der LADS Broschüren dokumentiert die im November 2009 durchgeführte Tagung zum gleichnamigen Titel: „Deutscher Name – halbe Miete?“. Die Dokumentation beschäftigt sich mit dem Thema Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt und gibt einen Überblick über die Konferenzbeiträge. Die druckfrischen Broschüren können Sie kostenlos anfordern bei broschuerenstelle@senias.berlin.de.

Gutachten „Diskriminierungsschutz im Bildungsbereich“: Die LADS hat vom rechtswissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität, Frau Prof. Dr. Baer, ein Gutachten erstellen lassen zu der Frage, wie der Schutz vor Diskriminierung im Bildungsbereich aus rechtlicher Sicht zu werten ist: Obwohl das Berliner Schulgesetz bereits Anknüpfungspunkte zur Verhinderung von Diskriminierungen bietet, wird ein Handlungsbedarf deutlich: zur Umsetzung der europäischen Antidiskriminierungsrichtlinien sind klare Regeln erforderlich, wie mit Beschwerden umzugehen ist. Entscheidend ist auch, öffentlich anzuerkennen, dass Diskriminierung in Schulen ein virulentes Problem ist. Mehr zu diesem Thema: [Gutachten Bildung 2010](#).

Bericht: Drei Jahre LADS

Im April ist die Landesstelle 3 Jahre alt geworden. Wir finden, das ist Grund genug, um auf die geleistete Arbeit zurückzublicken. Im Ergebnis dieses Rückblickes ist ein ausführlicher Arbeitsbericht entstanden, den wir Ihnen gerne präsentieren. Mit diesem Bericht möchte die Landesstelle alle Interessierten über die Arbeit der letzten drei Jahre informieren und zum „Mitmachen“ einladen. Den Bericht finden sie auf unserer Website.

LADS Merkmittel

- **Interkulturelles Dialogfest der OASE Berlin** am 9. Mai ab 14 Uhr veranstaltet das Projekt 'Kulturen im Dialog' der OASE Berlin auf dem Innenhof des IKHP das traditionelle Interkulturelle Hoffest. Schirmfrau ist dieses Jahr Eren Ünsal, Leiterin der LADS.
- Am 10. und 11. Mai findet in Berliner ICC erstmalig der **Deutsche Präventionstag** statt. Er ist der größte europäische Kongress zum Thema und bietet eine breite Basis für einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch. Zu den über 200 Ausstellenden gehört auch die LADS.
- Die diesjährige **36. Senior/innenwoche** findet unter dem Motto „Gesund alt werden in Berlin“ statt. Die Eröffnungsveranstaltung wird als Infomarkt der Seniorenarbeit auf dem Breitscheidplatz am Sonnabend, 26. Juni von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgeführt. Die LADS wird – wie auch schon im letzten Jahr – mit einem Informationsstand vertreten sein.
- Das **18. Lesbisch-schwule Stadtfest** findet am 12. und 13. Juni unter dem Motto „Gleiche Rechte für Ungleiche“ im traditionellen „Homo-Kiez“ am Nollendorfplatz in Schöneberg statt. Die LADS ist wieder dabei und freut sich über Ihren Besuch. Infos: www.regenbogenfonds.de
- Am 21. und 22. September führt die LADS in Kooperation mit Rad und Tat, der Schwulenberatung und der Heinrich-Böll-Stiftung die **Fachtagung „inklusive Leidenschaft – Lesben, Schwule, transgeschlechtliche Menschen mit Beeinträchtigungen“** durch. Ziel der Tagung ist es, die Lebenssituation von Menschen verschiedener sexueller Identität mit Behinderung in den Blick zu nehmen und für ihre Belange in den Strukturen der Behindertenhilfe und den LSBTI-Communities zu sensibilisieren. Um eine Einladung zu erhalten, schicken Sie bitte eine Email an antidiskriminierungsstelle@senias.berlin.de, Stichwort Tagung „inklusive Leidenschaft“.